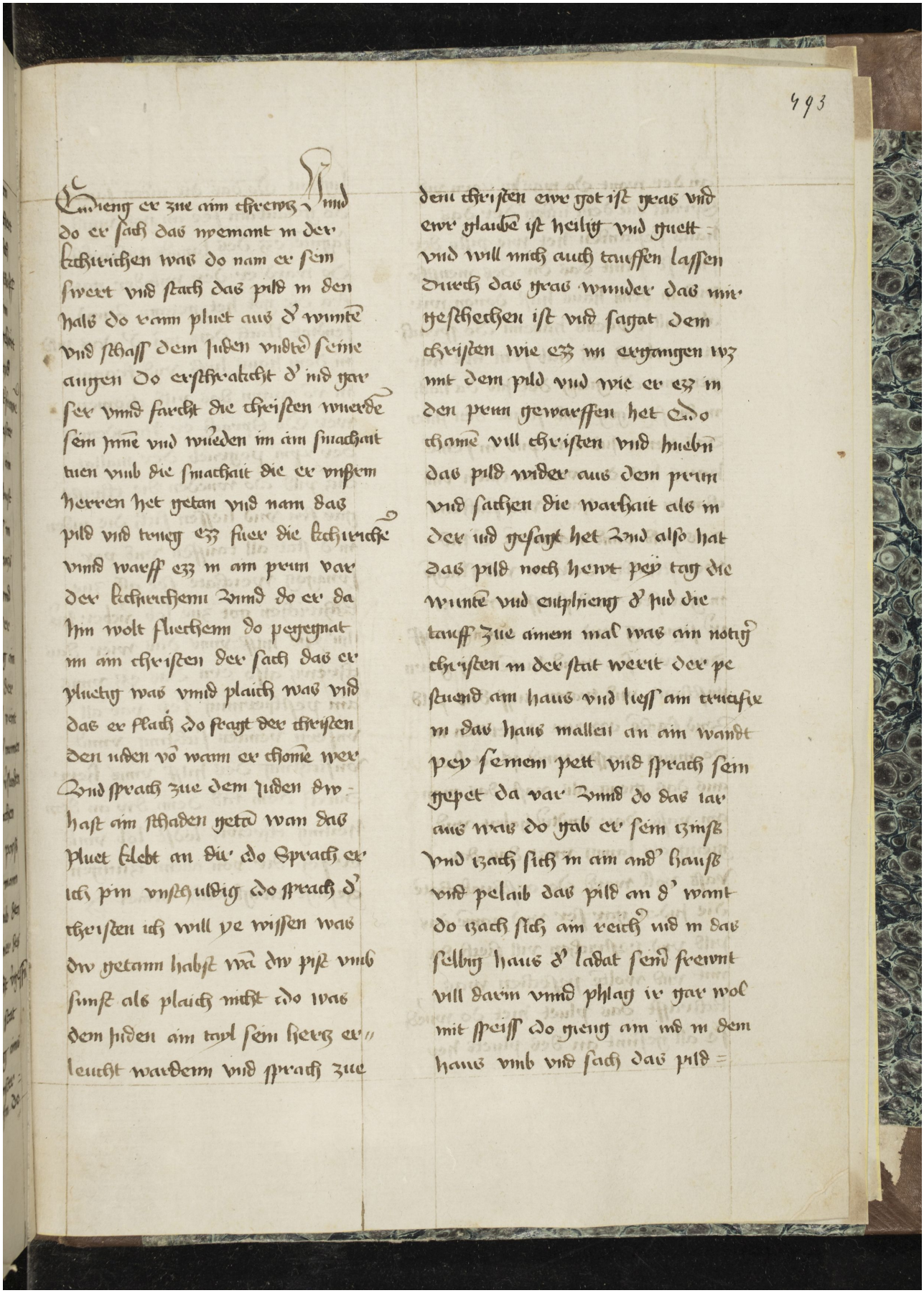
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und gieng er zue ain chreuz vnd
do er sach das wremant in der
kchirichen was do nam er sein
swert vnd stach das pild in den
hals do ram pluet aus d' wunte
vnd schass dem juden vnd tet seine
augen Do erschreckcht d' jud gar
ser vnd farcht die christen wurde
sein jnne vnd wurden im ain smachait
tuen vmb die smachait die er vnsem
herren het getan vnd nam das
pild vnd trueg ezz fuer die kchirichte
vnnd warff ezz in ain prun var
der kchirichem Vnnd do er da
hin wolt fluechem do pegegnat
im ain christen der sach das er
pluetig was vnnd plaich was vnd
das er plach do fragt der christen
den juden vo warm er chome wer
Vnd sprach zue dem juden dw
hast ain schaden getan wan das
pluet klebt an diu do sprach er
ich pin vnschuldig do sprach d'
christen ich will ye wissen was
dw getann habst wa dw pist vmb
sunst als plaich nicht do was
dem juden ain tayl sein herz er
leucht wardem vnd sprach zue
dem christen ewr got ist gras vnd
ewr glaube ist heilig vnd gruett
vnd will mich auch tauffen lassen
Durch das gras wunder das mir
geschechen ist vnd sagat dem
christen wie ezz im ergangen wz
mit dem pild vnd wie er ezz in
den prun gewarffen het Do
chame vill christen vnd hueben
das pild wider aus den prun
vnd sachen die warhait als in
der jud gesagt het Vnd also hat
das pild noch hewt pey tag die
wunte vnd entphieng d' jud die
tauff zue amen mal was ain notig
christen in der stat werit der pe
stuend am haus vnd liess am crucifix
in das haus malen an ain wandt
pey semem pett vnd sprach sein
gepet da var Vnnd do das iar
aus was do gab er sein izmsz
Vnd izach sich in ain and' hausz
vnd pelaib das pild an d' want
do izach sich ain reich nid in das
selbig haus d' ladat send freunt
vill darin vnnd phlag ir gar wol
mit speiss do gieng am und in dem
haus vmb vnd sach das pild =